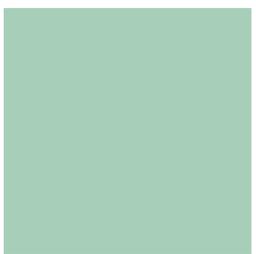
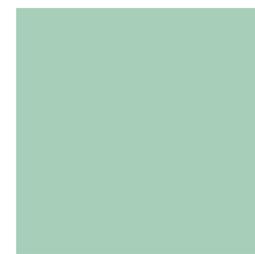
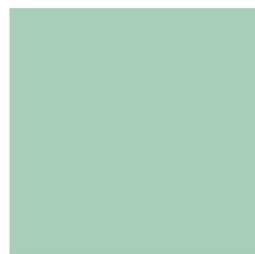
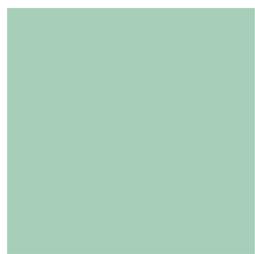
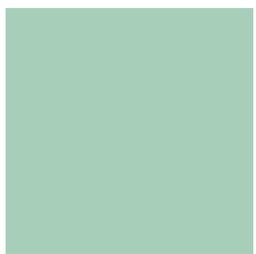
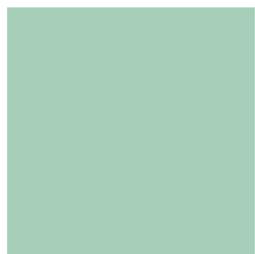
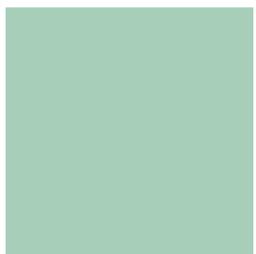


www.raiffeisen-versicherung.at

Geschäftsbericht 2003
Raiffeisen Versicherung AG



Inhalt

2_Lagebericht

8_Bilanz

10_Gewinn- und Verlustrechnung Lebensversicherung

12_Gewinn- und Verlustrechnung Schaden- und Unfallversicherung

13_Gewinn- und Verlustrechnung gesamt

14_Anhang

27_Bestätigungsvermerk

28_Bericht des Aufsichtsrates

29_Kontakt

Kennzahlen Raiffeisen Versicherung AG

	2003 Tsd. €	2002 Tsd. €
Verrechnete Prämien Gesamtrechnung	650.918	599.101
davon Lebensversicherung	586.887	543.724
aus Einmalerlagsversicherungen und Sonderprodukten	202.160	160.969
aus laufenden Prämienzahlungen	384.727	382.755
davon Schaden- und Unfallversicherung	64.031	55.377
Abgegrenzte Prämien im Eigenbehalt	597.330	535.586
Aufwendungen für Versicherungsfälle im Eigenbehalt	453.025	345.621
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb im Eigenbehalt	97.058	89.065
Erträge abzüglich Aufwendungen aus Kapitalanlagen	281.159	152.056
Kapitalanlagen	5.314.991	5.099.184
Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt	5.273.248	4.950.672
Eigenkapital inkl. ungesteuerte Rücklagen	130.464	138.767
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	25.257	-3.992
Jahresgewinn/-verlust	33.287	-1.464
Versichertes Kapital in der Lebensversicherung	18.127.609	16.594.182
Versicherungsverträge	1.491.679	1.421.708
Schaden- und Leistungsfälle	54.584	43.894

Lagebericht Raiffeisen Versicherung AG

Geschäftsverlauf 2003

Prämien

Die verrechneten Prämien erhöhten sich im Berichtsjahr um 8,6 % oder Tsd. € 51.817 auf insgesamt Tsd. € 650.918. Dabei kam es in der Hauptsparte Lebensversicherung zu einer Erhöhung von 8,0 % und in der Schaden- und Unfallversicherung konnte eine Steigerung von 15,6 % erzielt werden. Auf das direkte Versicherungsgeschäft entfielen Tsd. € 648.432 (2002: Tsd. € 596.680), auf das indirekte Versicherungsgeschäft Tsd. € 2.486 (2002: Tsd. € 2.421).

Abzüglich der Anteile für die Rückversicherer erzielte die Gesellschaft im Berichtsjahr verrechnete Eigenbehaltprämien in Höhe von insgesamt Tsd. € 599.252 (2002: Tsd. € 551.681). Die abgegrenzten Eigenbehaltprämien beliefen sich auf Tsd. € 597.330 (2002: Tsd. € 535.586).

Aufwendungen für Versicherungsfälle

Die Zahlungen für Versicherungsfälle stiegen im abgelaufenen Geschäftsjahr im Vergleich zu 2002 insgesamt um 14,7 % auf Tsd. € 444.068. Davon entfielen Tsd. € 443.827 auf das direkte Geschäft und rund Tsd. € 241 auf das indirekte Geschäft. Die Raiffeisen Versicherung kam aus ihrem Bestand von 1.491.679 direkt verwalteten Versicherungsverträgen für 54.584 (2002: 43.894) Schaden- und Leistungsfälle auf. Die abgegrenzten Schäden und Leistungen im Eigenbehalt erhöhten sich um 31,1 % auf Tsd. € 453.025.

Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Die gesamten Betriebsaufwendungen stiegen im Berichtsjahr um 9,0 % auf Tsd. € 97.058. Einschließlich der gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegenen Provisionen ergibt sich für 2003 eine Prämien-Kosten-Relation von 16,2 % nach 16,6 % in 2002.

Erträge abzüglich Aufwendungen aus Kapitalanlagen

Die Netto-Finanzserträge der Gesellschaft betrugen im Berichtsjahr Tsd. € 281.159. Trotz Inanspruchnahme der Bewertungserleichterungen bei Investmentfonds und der Anwendung des gemilderten Niederstwertprinzips bei Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren mussten außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von Tsd. € 41.018 vorgenommen werden. Die über alle Veranlagungen gerechnete Durchschnittsrendite ist im Berichtsjahr auf 5,3 % gestiegen.

Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen der Raiffeisen Versicherung erhöhten sich im Jahr 2003 deutlich um 4,2 % oder Tsd. € 215.807 auf insgesamt Tsd. € 5.314.991. Ihre Mischung, Streuung und Rentabilität entsprechen den Bestimmungen des Versicherungsaufsichtsgesetzes. Die Kapitalanlagen sind der Bedeckung der versicherungstechnischen Rückstellungen gewidmet.

Grundstücke und Bauten

Der Buchwert für Grundstücke und Bauten stellte sich zum 31.12.2003 auf Tsd. € 102.730. Die Neuzugänge betragen Tsd. € 8.420. Ihnen standen ordentliche Abschreibungen von Tsd. € 2.370 gegenüber.

Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Diese Positionen stiegen im Geschäftsjahr auf Tsd. € 110.042. Der größte Teil der Zugänge entfiel auf die Beteiligung an der „Hoher Markt 4“ Besitzgesellschaft m.b.H. und eine Schuldverschreibung der „Goldschmiedgasse 1“ Besitzgesellschaft m.b.H. sowie auf ein Darlehen an die UNIQA Software Service GmbH.

Sonstige Kapitalanlagen

Die Sonstigen Kapitalanlagen erhöhten sich im Berichtsjahr auf insgesamt Tsd. € 5.102.219. Der Bestand an Aktien und nicht festverzinslichen Wertpapieren sank dabei um rund Tsd. € 106.514. Der Bestand an Schuldverschreibungen und festverzinslichen Wertpapieren nahm um Tsd. € 146.833 ab, die sonstigen Ausleihungen stiegen um rund Tsd. € 88.938 und Tsd. € 290.800 wurden als Festgeld veranlagt.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Die versicherungstechnischen Rückstellungen im Eigenbehalt wurden im Berichtsjahr um Tsd. € 322.576 (+6,5 %) auf Tsd. € 5.273.248 aufgestockt. Die zur Bedeckung dienenden Vermögenswerte übersteigen in allen Abteilungen zum Bilanzstichtag 2003 die Erfordernisse.

Deckungsrückstellung

Die Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung weist im Eigenbehalt einen Zuwachs von Tsd. € 266.799 auf rund Tsd. € 4.936.281 aus. Darin enthalten sind die bilanziellen Vorsorgen für die zukünftig zu erbringenden Leistungen, einschließlich der auf Grund der gültigen Gewinnzusagen zugeteilten Gewinnanteile. Die Gewinnanteile betrugen 2003 insgesamt Tsd. € 658.878. Sie werden für die einzelnen Gewinnverbände nach versicherungsmathematischen Grundlagen gesondert berechnet.

Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Die Schadenreserven im Eigenbehalt stiegen im Berichtsjahr um Tsd. € 31.078 auf insgesamt Tsd. € 88.607. Darin enthalten sind auch Rückstellungen für die Schadenregulierungsaufwendungen in Höhe von Tsd. € 342.

Schwankungsrückstellung

Seit 1996 wird für die Schaden- und Unfallsparten eine Schwankungsrückstellung gebildet, der im Berichtsjahr insgesamt Tsd. € 257 zugeführt wurden und die sich nunmehr auf Tsd. € 4.060 beläuft und nur die Sparte Unfallversicherung betrifft. Der errechnete Sollbetrag ist mit der oben erwähnten Gesamtrückstellung zu 14,0 % gebildet und rückgestellt.

Eigenkapital, EGT und Jahresgewinn

Das Grundkapital der Raiffeisen Versicherung blieb im Geschäftsjahr 2003 mit Tsd. € 11.632 unverändert. Es setzt sich aus 11.632.000 nennwertlosen Stückaktien zusammen.

Die am 13.12.2002 begebenen Teilschuldverschreibungen im Nennbetrag von Tsd. € 125.000 über eingezahltes Ergänzungskapital blieben ebenso unverändert.

Die Eigenmittel des Unternehmens betragen zum 31.12.2003 Tsd. € 313.891 und überstiegen somit das Eigenmittelerfordernis gemäß § 73 b VAG um Tsd. € 75.668.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) belief sich im Jahr 2003 auf Tsd. € 25.257. Der Steueraufwand beträgt Tsd. € 273 (2002: Ertrag Tsd. € 1.780 durch die erstmalige Aktivierung latenter Steuern). Die Rücklagen verminderten sich um Tsd. € 8.303.

Der Jahresgewinn nach Steuern und Rücklagenbewegung betrug Tsd. € 33.287 (2002: Verlust Tsd. € 1.464). Dieser Gewinn wurde auf Grund des Ergebnisabführungsvertrages vom 11. Dezember 2000 von der UNIQA Versicherungen AG übernommen.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Das gesamte im Versicherungsbetrieb tätige Personal wird von der UNIQA Versicherungen AG beigestellt.

Ausgliederungen lt. § 17 a VAG

Das Rechnungswesen sowie die Bereiche Finanzcontrolling, Vermögensverwaltung und Vermögensveranlagung einschließlich der Beteiligungsverwaltung waren im Jahr 2003 in die UNIQA Finanz-Service GmbH ausgegliedert.

Geschäftsverlauf 2003 im Detail

Lebensversicherung

Die verrechneten Prämien in der Lebensversicherung erhöhten sich im Jahr 2003 um 7,9 % oder Tsd. € 43.163 auf insgesamt Tsd. € 586.887. Davon entfielen auf das direkte Versicherungsgeschäft Tsd. € 584.411 (2002: Tsd. € 541.311) und auf das indirekte Versicherungsgeschäft Tsd. € 2.476 (2002: Tsd. € 2.413). Im Einmalerlagsgeschäft stiegen die Prämieinnahmen um 2,1 % auf Tsd. € 44.541.

Im Berichtsjahr erzielte die Raiffeisen Versicherung in der Sparte Lebensversicherung Tsd. € 566.730 (2002: Tsd. € 509.363) an abgegrenzten Prämien im Eigenbehalt. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle erhöhten sich auf insgesamt Tsd. € 431.098 nach Tsd. € 329.305 im Jahr 2002. Der Vertragsbestand stieg auf 1.154.072 Stück.

Der Rückstellung für Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer wurden im Geschäftsjahr Tsd. € 92.500 (2002: Tsd. € 16.000) zugeführt.

Schaden- und Unfallversicherung

Das gesamte verrechnete Prämienvolumen der Schaden- und Unfallversicherung nahm im Jahr 2003 um 15,6 % auf Tsd. € 64.031 zu. Die davon abgegebene Rückversicherungsprämie belief sich auf Tsd. € 32.962 (2002: Tsd. € 28.374), die abgegrenzte Prämie im Eigenbehalt betrug im Berichtsjahr Tsd. € 30.600 (2002: Tsd. € 26.222).

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle erhöhten sich im Berichtsjahr um Tsd. € 6.116 auf insgesamt Tsd. € 40.076. Der Rückversicherungsanteil belief sich dabei auf Tsd. € 18.149 (2002: Tsd. € 17.644).

Unfallversicherung

Die Unfallversicherung ist mit 59,2 % der verrechneten Prämien nach wie vor die bedeutendste Sparte im Bereich der Schaden- und Unfallversicherung. Die abgegrenzten Prämien stiegen um 7,4 % auf Tsd. € 37.886. Es wurden 4.127 Schadenfälle bezahlt, die durchschnittliche Versicherungsleistung lag bei rund Tsd. € 5. Die Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle betragen Tsd. € 20.024 (2002: Tsd. € 16.052), was einer Schadenquote von 52,9 % entspricht.

Kfz-Versicherungen

Die abgegrenzten Prämien in den Kfz-Sparten stiegen auch in 2003 kräftig auf Tsd. € 20.891 (2002: Tsd. € 16.354). Der Vertragsbestand erhöhte sich um 10.277 auf 66.592 Verträge. In diesen Sparten wurden Aufwendungen für Versicherungsfälle in Höhe von Tsd. € 17.572 (2002: Tsd. € 15.528) geleistet.

Sonstige Sachversicherungen

Auch in der Sachversicherung konnte eine beträchtliche Steigerung verzeichnet werden. Von den abgegrenzten Prämien von Tsd. € 4.314 (2002: Tsd. € 2.848) entfallen Tsd. € 1.819 (2002: Tsd. € 1.220) auf die Sparte Haushaltsversicherung und Tsd. € 1.190 (2002: Tsd. € 779) auf die Rechtsschutzversicherung. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle betragen Tsd. € 2.430 (2002: Tsd. € 2.380).

Rückversicherung

Rückversicherung/Schaden- und Unfallversicherung

Aus der Kfz-Risikoausgleichsgemeinschaft wird in geringfügigem Ausmaß eine Übernahme im Bereich des Indirektwie-Direkt-Geschäftes ausgewiesen.

Wie im Vorjahr besteht für die Unfallversicherung eine 50%ige Rückversicherungsabgabe. Auch die Kfz- und Sachversicherungssparten werden durch eine Quotenrückversicherung abgesichert, wobei auch nichtproportionale Deckungen für Großschäden vorgesehen sind.

Insgesamt wurde den Rückversicherern für das Jahr 2003 eine Prämie von Tsd. € 32.962 gutgeschrieben.

Rückversicherung/Leben

In der passiven Rückversicherung des direkten Geschäfts wurden im Berichtsjahr abgegrenzte Prämien in Höhe von Tsd. € 16.973 an die Rückversicherer abgegeben und ein Ergebnis von Tsd. € 2.257 zu Gunsten der Rückversicherer erzielt.

In der aktiven Rückversicherung erhielt die Raiffeisen Versicherung im Berichtsjahr Prämien in Höhe von Tsd. € 2.476 und erzielte damit ein positives Ergebnis von Tsd. € 233.

Laufendes Geschäftsjahr und Ausblick 2004

Lebensversicherung

In den ersten beiden Monaten des Jahres 2004 konnte die Raiffeisen Versicherung in der Lebensversicherung ein weiterhin starkes Prämienwachstum verzeichnen. Auf Grund der veränderten Veranlagungsentwicklung musste die Garantieverzinsung per 1.1.2004 in der gesamten Branche zurückgenommen werden. Die Bedeutung der Pensionsvorsorge ist weiterhin gegeben, sodass auch heuer von einer Prämiensteigerung für das laufende Geschäftsjahr ausgegangen werden kann.

Die von der Regierung beschlossene staatlich geförderte Zukunftsvorsorge wird von der Raiffeisen Versicherung unter „Meine geförderte LEBENSPENSION“ angeboten. Die Raiffeisen Versicherung hat für den Kunden in dieses Produkt wichtige Garantieleistungen eingebaut. Die Kunden haben die Garantiezusagen honoriert. Bereits im ersten Jahr konnten über die Raiffeisenbanken über 34.000 Verträge abgeschlossen werden.

Schaden- und Unfallversicherung

In der Sparte Unfallversicherung konnte die erfolgreiche Entwicklung des Vorjahres auch zu Beginn des Jahres 2004 fortgesetzt werden. Für das Jahresergebnis 2004 ist erneut mit einer Prämiensteigerung über dem Marktdurchschnitt zu rechnen.

Die Entwicklung der Kfz- und Elementarversicherungen in den ersten Monaten entspricht den positiven Erwartungen.

Aktivitäten 2004

Das mit 1. März 2003 gestartete Kundenbindungsprogramm „Mein sicherer Vorteil“ (mit exklusiven Vorteilen wie beispielsweise einem Vorteilsbonus bei Schadenfreiheit in Form von Prämiennachlässen bis zu 10 % und einer prämiensfreien Ablebensversicherung) hat sich gut bewährt und wurde bereits von über 30.000 Kunden angenommen. Auf Grund der positiven Reaktionen wurde das Programm per 1.3.2004 um weitere Vorteile verbessert.

Die im Jahr 2003 fortgesetzte EDV-technische Implementierung von RV-Web und dessen Funktionserweiterungen konnten 2003 erfolgreich abgeschlossen werden. Auch das PC-Beratungsprogramm RVB wurde Ende 2003 in das RV-Web integriert. Auch 2004 wird das RV-Web laufend verbessert und an neue Erfordernisse angepasst werden.

In den ersten zwei Monaten des laufenden Geschäftsjahres stiegen die gesamten verrechneten Prämien um 9,3 % auf Tsd. € 129.699. Davon entfielen auf die Lebensversicherung Tsd. € 117.936 (+8,9 %), im Bereich der Schaden- und Unfallversicherung konnten die Prämieinnahmen auf Tsd. € 11.763 (+13,2 %) ausgeweitet werden.

Die gesamten ausbezahlten Versicherungsleistungen verminderten sich in den Monaten Jänner und Feber 2004 um 3,7 % auf Tsd. € 53.972. Die Leistungen der Lebensversicherung waren mit Tsd. € 47.516 um 4,6 % niedriger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die Schadenzahlungen in der Schaden- und Unfallversicherung stiegen, speziell durch die Leistungen in den Kfz-Sparten, auf Tsd. € 6.456.

Bilanz der Raiffeisen Versicherung AG

zum 31. Dezember 2003

Aktiva	Abteilung Leben €	Abteilung Schaden-Unfall €	Gesamt 31.12.2003 €	Gesamt 31.12.2002 €
A. Kapitalanlagen				
I. Grundstücke und Bauten	96.445.588,82	6.284.571,23	102.730.160,05	96.679.775,46
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	10.106.401,51	0,00	10.106.401,51	1.671.500,00
2. Schuldverschreibungen von verbundenen Unternehmen und Darlehen an verbundene Unternehmen	99.327.707,25	0,00	99.327.707,25	39.097.984,79
3. Beteiligungen	55.594,10	0,00	55.594,10	55.594,10
4. Darlehen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	552.313,54	0,00	552.313,54	552.313,54
III. Sonstige Kapitalanlagen				
1. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.912.202.061,99	5.266.800,01	1.917.468.862,00	2.023.982.643,47
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	2.588.015.955,58	25.779.972,46	2.613.795.928,04	2.760.629.278,09
3. Vorauszahlungen auf Polizzen	956.070,60	0,00	956.070,60	1.050.655,05
4. Sonstige Ausleihungen	259.668.152,41	0,00	259.668.152,41	170.730.021,30
5. Guthaben bei Kreditinstituten	290.800.000,00	0,00	290.800.000,00	0,00
6. Andere Kapitalanlagen	19.529.813,23	0,00	19.529.813,23	4.733.884,13
	5.277.659.659,03	37.331.343,70	5.314.991.002,73	5.099.183.649,93
B. Forderungen				
I. Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft				
1. an Versicherungsnehmer	7.298.578,68	1.813.929,84	9.112.508,52	8.720.830,06
2. an Versicherungsvermittler	86.148,52	57.722,63	143.871,15	199.629,27
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	2.429,81	617.712,60	620.142,41	185.882,26
III. Sonstige Forderungen	140.480.786,01	87.197,29	140.567.983,30	84.235.202,96
	147.867.943,02	2.576.562,36	150.444.505,38	93.341.544,55
C. Anteilige Zinsen	76.884.677,79	796.975,31	77.681.653,10	86.450.751,24
D. Sonstige Vermögensgegenstände				
I. Sachanlagen (ausgenommen Grundstücke und Bauten) und Vorräte	472.052,94	27.781,00	499.833,94	513.469,94
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten	88.101.329,54	792.949,56	88.894.279,10	29.367.063,62
III. Andere Vermögensgegenstände	2.000,00	9.000,00	11.000,00	11.000,00
	88.575.382,48	829.730,56	89.405.113,04	29.891.533,56
E. Rechnungsabgrenzungsposten	116.539,39	0,00	116.539,39	136.750,91
F. Verrechnungsposten zwischen den Abteilungen	-7.599.523,20	7.599.523,20	0,00	0,00
	5.583.504.678,51	49.134.135,13	5.632.638.813,64	5.309.004.230,19

Ich bestätige, dass die Deckungsrückstellung und die Prämienüberträge nach den hierfür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen berechnet sind.

Die in der Abteilung Lebensversicherung zum 31. Dezember 2003 unter dem Posten Deckungsrückstellung ausgewiesene Summe in Höhe von € 4.964.662.692,16 enthält die Deckungsrückstellung des eigenen (= nur direkten) Geschäfts. Der dem Rückversicherer abgegebene Anteil beträgt € 28.381.683,73.

Die unter dem Posten Prämienüberträge ausgewiesene Summe in Höhe von € 152.468.031,27 enthält die Prämienüberträge des eigenen

(= nur direkten) Geschäfts. Der dem Rückversicherer abgegebene Anteil beträgt € 7.799.274,89.
Wien, am 25. Februar 2004

Eduard Vaishar e. h.

Ich bestätige gemäß § 81a Abs. 1 VAG, dass das Deckungserfordernis der Abteilung des Deckungsstocks gemäß § 20 Abs. 2 Z. 1 VAG (sonstige Lebensversicherung) durch Widmung von für die Bedeckung geeigneten Vermögenswerten voll erfüllt ist.
Wien, am 24. März 2004

Univ.-Prof. Dr. Dieter Mandl e. h., Treuhänder

Passiva

	Abteilung Leben €	Abteilung Schaden-Unfall €	Gesamt 31.12.2003 €	Gesamt 31.12.2002 €
A. Eigenkapital				
I. Grundkapital				
Nennbetrag	9.451.000,00	2.181.000,00	11.632.000,00	11.632.000,00
II. Kapitalrücklagen				
1. gebundene	8.862.452,13	1.111.894,36	9.974.346,49	9.974.346,49
2. nicht gebundene	31.249.318,69	1.453.456,68	32.702.775,37	32.702.775,37
III. Gewinnrücklagen				
Freie Rücklagen	45.509.571,88	200.246,03	45.709.817,91	53.676.854,30
IV. Risikorücklage gemäß § 73 a VAG, versteuerter Teil	13.910.810,92	340.933,00	14.251.743,92	14.251.743,92
	108.983.153,62	5.287.530,07	114.270.683,69	122.237.720,08
B. Unversteuerte Rücklagen				
I. Risikorücklage gemäß § 73 a VAG	12.809.278,08	864.043,00	13.673.321,08	13.673.321,08
II. Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen	1.637.657,84	210.447,00	1.848.104,84	2.151.504,32
III. Sonstige unversteuerte Rücklagen	671.240,61	299,19	671.539,80	704.503,41
	15.118.176,53	1.074.789,19	16.192.965,72	16.529.328,81
C. Nachrangige Verbindlichkeiten	125.000.000,00	0,00	125.000.000,00	125.000.000,00
D. Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt				
I. Prämienüberträge				
1. Gesamtrechnung	152.468.031,27	9.768.741,68	162.236.772,95	158.133.505,59
2. Anteil der Rückversicherer	-7.799.274,89	-4.879.589,55	-12.678.864,44	-10.664.806,07
II. Deckungsrückstellung				
1. Gesamtrechnung	4.964.662.692,16	0,00	4.964.662.692,16	4.688.436.405,44
2. Anteil der Rückversicherer	-28.381.683,73	0,00	-28.381.683,73	-18.954.833,29
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
1. Gesamtrechnung	68.014.763,60	44.097.045,49	112.111.809,09	80.653.333,56
2. Anteil der Rückversicherer	-1.581.695,63	-21.923.233,49	-23.504.929,12	-23.124.789,35
IV. Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer				
Gesamtrechnung	94.265.439,59	0,00	94.265.439,59	71.750.200,31
V. Schwankungsrückstellung	0,00	4.059.500,00	4.059.500,00	3.802.900,00
VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen				
1. Gesamtrechnung	144.000,00	688.000,00	832.000,00	975.700,00
2. Anteil der Rückversicherer	-4.600,00	-350.500,00	-355.100,00	-335.500,00
	5.241.787.672,37	31.459.964,13	5.273.247.636,50	4.950.672.116,19
E. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen	13.421.630,25	333.925,00	13.755.555,25	18.883.042,43
F. Depotverbindlichkeiten aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft	36.268.852,72	0,00	36.268.852,72	25.303.820,35
G. Sonstige Verbindlichkeiten				
I. Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft				
1. an Versicherungsnehmer	9.604.191,26	713.375,39	10.317.566,65	9.503.289,98
2. an Versicherungsvermittler	22.864.868,37	6.928.714,46	29.793.582,83	26.987.527,25
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	3.083.856,89	2.021.921,04	5.105.777,93	6.762.883,14
III. Verbindlichkeiten gegen Kreditinstitute	33,81	0,00	33,81	0,00
IV. Andere Verbindlichkeiten	5.326.080,14	1.313.915,85	6.639.995,99	5.529.586,45
	40.879.030,47	10.977.926,74	51.856.957,21	48.783.286,82
H. Rechnungsabgrenzungsposten	2.046.162,55	0,00	2.046.162,55	1.594.915,51
	5.583.504.678,51	49.134.135,13	5.632.638.813,64	5.309.004.230,19

Gewinn- und Verlustrechnung der Raiffeisen Versicherung AG

vom 1. Jänner 2003 bis zum 31. Dezember 2003

Lebensversicherung

	€	€	2003 €	2002 €
I. VERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG				
1. Abgegrenzte Prämien			566.729.704,80	509.363.424,17
a) Verrechnete Prämien		568.183.231,54		524.678.035,25
aa) Gesamtrechnung	586.887.366,36			543.724.128,42
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien	-18.704.134,82			-19.046.093,17
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung		-1.453.526,74		-15.314.611,08
ba) Gesamtrechnung	-3.016.578,65			-18.617.579,72
bb) Anteil der Rückversicherer	1.563.051,91			3.302.968,64
2. Kapitalerträge des technischen Geschäfts			279.293.944,79	152.862.113,48
3. Sonstige versicherungstechnische Erträge			228.784,17	221.424,95
4. Aufwendungen für Versicherungsfälle			-431.098.410,41	-329.304.868,86
a) Zahlungen für Versicherungsfälle		-402.523.744,79		-351.846.824,47
aa) Gesamtrechnung	-406.111.775,08			-355.331.079,07
ab) Anteil der Rückversicherer	3.588.030,29			3.484.254,60
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		-28.574.665,62		22.541.955,61
ba) Gesamtrechnung	-29.338.408,16			23.137.230,65
bb) Anteil der Rückversicherer	763.742,54			-595.275,04
5. Erhöhung von versicherungstechnischen Rückstellungen			-197.260.607,67	-238.369.622,82
Deckungsrückstellung		-197.260.607,67		-238.369.622,82
a) Gesamtrechnung	-206.226.826,85			-242.597.159,12
b) Anteil der Rückversicherer	8.966.219,18			4.227.536,30
6. Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer			-105.294.341,25	-16.000.000,00
Gesamtrechnung		-105.294.341,25		-16.000.000,00
7. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb			-88.517.004,35	-80.881.929,17
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss		-71.324.559,96		-66.553.229,36
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		-19.703.231,93		-18.977.941,25
c) Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben		2.510.787,54		4.649.241,44
8. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen			-1.335.403,21	-1.277.347,64
9. Versicherungstechnisches Ergebnis			22.746.666,87	-3.386.805,89

	€	€	2003 €	2002 €
II. NICHTVERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG				
1. Versicherungstechnisches Ergebnis			22.746.666,87	-3.386.805,89
2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge			423.496.750,71	494.065.046,28
a) Erträge aus Beteiligungen		40.000,00		25.000,00
davon verbundene Unternehmen		40.000,00		25.000,00
b) Erträge aus Grundstücken und Bauten		4.349.517,32		4.911.499,03
davon verbundene Unternehmen		139.523,48		170.483,62
c) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen		248.752.122,77		283.270.613,46
davon verbundene Unternehmen		2.706.464,00		2.156.353,82
d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen		113.764.941,94		183.301.621,45
e) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge		56.590.168,68		22.556.312,34
3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen			-144.202.805,92	-341.202.932,80
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung		-2.534.912,66		-5.067.752,52
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen		-43.417.606,44		-257.146.027,06
c) Zinsaufwendungen		-7.493.643,99		-447.907,31
d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen		-22.349.810,32		-16.860.840,22
e) Sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen		-68.406.832,51		-61.680.405,69
4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge			-279.293.944,79	-152.862.113,48
5. Sonstige nichtversicherungstechnische Erträge			2.713.679,94	1.925.072,28
6. Sonstige nichtversicherungstechnische Aufwendungen			-610,04	-4.692,62
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			25.459.736,77	-1.466.426,23

Gewinn- und Verlustrechnung der Raiffeisen Versicherung AG

vom 1. Jänner 2003 bis zum 31. Dezember 2003

Schaden- und Unfallversicherung

	€	€	2003 €	2002 €
I. VERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG				
1. Abgegrenzte Prämien			30.600.202,24	26.222.081,05
a) Verrechnete Prämien		31.069.084,49		27.002.687,65
aa) Gesamtrechnung	64.030.741,01			55.376.734,00
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien	-32.961.656,52			-28.374.046,35
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung		-468.882,25		-780.606,60
ba) Gesamtrechnung	-939.488,71			-897.919,20
bb) Anteil der Rückversicherer	470.606,46			117.312,60
2. Sonstige versicherungstechnische Erträge			24.484,27	14.159,90
3. Aufwendungen für Versicherungsfälle			-21.926.456,53	-16.315.734,11
a) Zahlungen für Versicherungsfälle		-19.422.786,39		-16.723.394,71
aa) Gesamtrechnung	-37.955.780,33			-31.768.022,18
ab) Anteil der Rückversicherer	18.532.993,94			15.044.627,47
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		-2.503.670,14		407.660,60
ba) Gesamtrechnung	-2.120.067,37			-2.192.200,73
bb) Anteil der Rückversicherer	-383.602,77			2.599.861,33
4. Erhöhung von versicherungstechnischen Rückstellungen			-3.500,00	0,00
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen		-3.500,00		0,00
Gesamtrechnung	-3.500,00			0,00
5. Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung			-220.246,69	0,00
a) Gesamtrechnung		-440.493,44		0,00
b) Anteil der Rückversicherer		220.246,75		
6. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb			-8.541.117,48	-8.183.380,35
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss		-12.397.638,48		-10.496.585,65
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		-6.230.736,87		-5.527.895,86
c) Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben		10.087.257,87		7.841.101,16
7. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen			-138.355,34	-113.385,22
8. Veränderung der Schwankungsrückstellung			-256.600,00	-2.158.200,00
9. Versicherungstechnisches Ergebnis			-461.589,53	-534.458,73
II. NICHTVERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG				
1. Versicherungstechnisches Ergebnis			-461.589,53	-534.458,73
2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge			2.182.888,50	2.029.387,76
a) Erträge aus Grundstücken und Bauten		218.405,77		191.301,22
b) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen		1.825.304,77		1.747.077,49
c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen		9.156,78		5.637,66
d) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge		130.021,18		85.371,39
3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen			-317.957,38	-2.835.702,39
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung		-169.302,80		-136.509,55
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen		-144.572,93		-2.692.936,24
c) Zinsaufwendungen		-139,65		-41,45
d) Sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen		-3.942,00		-6.215,15
4. Sonstige nichtversicherungstechnische Erträge			2.613,80	1.794,02
5. Sonstige nichtversicherungstechnische Aufwendungen			-1.608.308,04	-1.186.110,54
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			-202.352,65	-2.525.089,88

Gewinn- und Verlustrechnung der Raiffeisen Versicherung AG

vom 1. Jänner 2003 bis zum 31. Dezember 2003

Gesamt

	€	€	2003 €	2002 €
II. NICHTVERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG				
1. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			25.257.384,12	-3.991.516,11
Lebensversicherung	25.459.736,77			-1.466.426,23
Schaden- und Unfallversicherung	-202.352,65			-2.525.089,88
2. Steuern vom Einkommen			-273.495,58	1.780.173,09
3. Jahresüberschuss/-fehlbetrag			24.983.888,54	-2.211.343,02
4. Auflösung von Rücklagen			8.336.363,09	759.362,35
a) Auflösung der Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen		303.399,48		747.381,72
b) Auflösung sonstiger unsteuerter Rücklagen		32.963,61		11.980,63
c) Auflösung der freien Rücklagen		8.000.000,00		0,00
5. Zuweisung an Rücklagen			-32.963,61	-11.966,01
Zuweisung an freie Rücklagen		-32.963,61		-11.966,01
6. Jahresgewinn/-verlust			33.287.288,02	-1.463.946,68
7. Ergebnisabführung auf Grund vertraglicher Vereinbarung			-33.287.288,02	1.463.946,68
8. Bilanzgewinn			0,00	0,00

Anhang Raiffeisen Versicherung AG

für das Geschäftsjahr 2003

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss zum 31.12.2003 wurde nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches in der geltenden Fassung und des Bundesgesetzes über den Betrieb und die Beaufsichtigung der Vertragsversicherung (Versicherungsaufsichtsgesetz i. d. g. F.) erstellt.

Die Gesellschaft betreibt in beiden Abteilungen sowohl das direkte als auch das indirekte Versicherungsgeschäft.

II. Offenlegung und der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt. Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und die Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Grundsatz der Vorsicht wurde insofern entsprochen, als nur die am Bilanzstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden und alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste bilanzmäßig erfasst worden sind.

Aktiva

Grundstücke werden zu Anschaffungskosten angesetzt. Bauten werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen werden mit den steuerlich anerkannten Abschreibungssätzen von 2 bis 3 % bemessen. Instandsetzungsaufwendungen bei Gebäuden, die für Wohnzwecke an nicht betriebszugehörige Personen vermietet sind, werden auf zehn Jahre verteilt.

Die Anteile an Investmentfonds sind dem Anlagevermögen gewidmet und gemäß den Bestimmungen des § 81 h Abs. 2 VAG bewertet. Abschreibungen wurden nur geltend gemacht, sofern die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist. Die unterlassenen Abschreibungen betragen Tsd. € 17.506. Gleichzeitig wird die Bewertung der Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapiere nach den Regelungen gem. § 81 h Abs. 1 VAG nach dem gemilderten Niederstwertprinzip vorgenommen. Dadurch verminderten sich die Abschreibungen um Tsd. € 16.510.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sowie Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere außerhalb der Investmentfonds sind nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

An verbundene bzw. an Beteiligungsunternehmen gewährte Darlehen, Vorauszahlungen auf Polizzen und sonstige Ausleihungen werden mit dem Nennbetrag bzw. mit den Anschaffungskosten der aushaftenden Forderungen bewertet, soweit nicht im Fall erkennbarer Einzelrisiken der niedrigere beizulegende Wert angesetzt wird.

Die übrigen Forderungen und die anteiligen Zinsen sind mit dem Nominalwert bilanziert. Forderungen, deren Einbringlichkeit zweifelhaft ist, werden ausreichend einzelwertberichtigt, wobei die Wertberichtigungen direkt von den Nennbeträgen abgezogen werden. Lediglich die zu den Prämienforderungen gebildeten Wertberichtigungen werden unter den Sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen ausgewiesen.

Die Bewertung der sonstigen Sachanlagen (ausgenommen Grundstücke und Bauten) erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Die planmäßigen Abschreibungen werden nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer vorgenommen.

Passiva

Direktes Geschäft

Die Prämienüberträge des direkten Geschäftes der Schaden- und Unfallversicherung werden in sämtlichen Sparten zeitanteilig berechnet. Der Kostenabzug beträgt in der Kfz-Haftpflichtversicherung 10 % (Tsd. € 287, 2002: Tsd. € 242) und in den übrigen Versicherungszweigen 15 % (Tsd. € 1.269, 2002: Tsd. € 1.182). Im direkten Lebensversicherungsgeschäft werden Prämienüberträge nach den hierfür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen gebildet.

Die Deckungsrückstellung wird nach den hierfür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen berechnet. Dabei wird den Bestimmungen des § 24 a VAG Rechnung getragen. Vom Gesamtbetrag der Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung entfallen Tsd. € 624.677 (2002: Tsd. € 636.099) auf zugeteilte Gewinnanteile und Tsd. € 34.201 (2002: Tsd. € 45.544) auf bereits zugesagte, aber noch nicht zugeteilte Gewinnanteile.

Die wichtigsten Grundlagen für die Berechnung der Deckungsrückstellung sind:

Tarifgruppe:	Sterbetafel	Zinssatz	Zillmerquote* (‰ der Versicherungssumme bzw. der Prämiensumme)	Jährliche Verwaltungskosten bei prämienfreien Verträgen (in ‰ der Versicherungssummen)
Kapitalversicherung	1, 5, 6, 8	3 %; 3,5 %; 4 %; 3,25 %; 2,25 %	35 bzw. 30	0,5 bzw. 0,7
Erlebensversicherung	3, 6	3 %; 3,5 %; 4 %; 3,25 %	0, 30 bzw. 12	0,5 bzw. 0,7
Risikoversicherung	2, 5, 6	3 %; 4 %; 3,25 %	0	0 bzw. 0,5
Rentenversicherung	3, 4, 7, 9	3 %	30 bzw. 24	0,5
eigenständige BU-/EU-Renten	10	3 %	0	0

* Die angegebenen Sätze beziehen sich nur auf Einzelversicherungen

Sterbetafeln:	1	Allgemeine Deutsche Sterbetafel 1924/26 Männer 3 %
	2	Österreichische Allgemeine Sterbetafel 1949/51 Männer 3 %
	3	Österreichische Volkssterbetafel für Männer 1959/61 RR67 3%
	4	Rentensterbetafel EROM 1950, EROF 1950 3 %
	5	Österreichische Allgemeine Sterbetafel 1980/82 Männer 3 %
	6	Österreichische Allgemeine Sterbetafel 1990/92 Männer/Frauen
	7	Rentensterbetafel der Aktuarvereinigung Österreich AVÖ 1996 R
	8	Ausscheidewahrscheinlichkeiten für Dread Disease nach Pagler/Pagler
	9	Rentensterbetafel der Aktuarvereinigung Österreich AVÖG 1996 R
	10	Ausscheidewahrscheinlichkeiten für Berufsunfähigkeitsrenten bzw. Erwerbsunfähigkeitsrenten nach Pagler/Pagler (Angest. Periode 1993)

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Schadenfälle im direkten Lebensversicherungsgeschäft und in der Schaden- und Unfallversicherung wird auf Grundlage einer Einzelbewertung der noch nicht erledigten Schadenfälle bemessen.

Versicherungsfälle, für die keine Leistungen erbracht werden mussten, werden in der Lebensversicherung grundsätzlich zum Zeitpunkt der Verjährung, in der Schaden- und Unfallversicherung entweder zum Zeitpunkt der Verjährung oder schon vor der Verjährung außer Evidenz genommen, wenn nach den Umständen des Einzelfalls und unter Berücksichtigung der Erfahrungen aus der Vergangenheit mit keiner Inanspruchnahme des Unternehmens gerechnet werden muss.

Für Spätschäden werden sowohl in der Schaden- und Unfall- als auch in der Lebensversicherung Vorsorgen nach den Erfahrungen der Vergangenheit gebildet.

Die Schadenregulierungskostenrückstellungen werden nach den Regelungen des § 81 I Abs. 1 VAG gebildet. Die Bewertung erfolgt nach der vom Versicherungsverband empfohlenen Methode und ergab in der Lebensversicherung ein Erfordernis in Höhe von Tsd. € 37 (2002: Tsd. € 18) und in der Schaden-Unfallversicherung ein Erfordernis in Höhe von Tsd. € 305 (2002: Tsd. € 405).

Von der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in der Schaden- und Unfallversicherung wurden Regressforderungen in Höhe von Tsd. € 768 (2002: Tsd. € 435) abgezogen.

Die Schwankungsrückstellung wird nach den Vorschriften der Verordnung des Bundesministeriums für Finanzen BGBl. Nr. 545/1991 bzw. den von der Versicherungsaufsichtsbehörde getroffenen Anordnungen (§ 81 m Abs. 5 VAG) berechnet. Für das direkte Geschäft wurde eine Erhöhung der Rückstellung von Tsd. € 257 (2002: Erhöhung von Tsd. € 2.158) ermittelt.

Die Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer in der Lebensversicherung enthält die Beträge, die auf Grund des Geschäftsplanes für die Gewinnbeteiligung an die Versicherungsnehmer gewidmet wurden und über die am Bilanzstichtag noch keine Verfügung getroffen war. Die in der Rückstellung ausgewiesene Summe übersteigt den Betrag, der für die Zuteilung der vom Vorstand beschlossenen Gewinnanteile benötigt wird, um Tsd. € 32.265 (2002: Tsd. € 750).

Die Rückstellung für Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer im direkten Lebensversicherungsgeschäft zeigt im Eigenbehalt folgende Entwicklung:

	Tsd. €
Stand 1.1.2003	71.750
Übertrag in die Deckungsrückstellung	-69.985
	1.765
Zuweisung	92.500
Stand 31.12.2003	94.265

Für Vorwegdividenden aus Risikoversicherungen wurden im Jahr 2003 Tsd. € 12.794 aufgewendet.

In der Lebensversicherung (ausgenommen Risikoversicherung) erhalten alle nach den Gewinnplänen anspruchsberechtigten Verträge im Zeitraum 1. Juli 2004 bis 30. Juni 2005 zum jeweiligen Jahrestag des Versicherungsendes nachstehend angeführte Gewinngutschriften zuteilt:

Gewinnverband I (Er- und Ablebensversicherungen)

Abrechnungsverband	Zinsgewinn	Zusatzgewinn	Schlussgewinn
1 (Allgemeine Deutsche Sterbetafel 1924–26)	1,05 %	4,15 ‰	1,05 %
2 (Österreichische Allgemeine Sterbetafel 1980–82)	1,05 %	3,65 ‰	1,05 %
3 (Einmalerlagsversicherungen nach ÖAST 1980–82)	3,75 %		
4 (Einmalerlagsversicherungen nach ÖAST 1980–82)	3,25 %		
5 (Einmalerlagsversicherungen nach ÖAST 1980–82)	2,50 %		
6 (Einmalerlagsversicherungen nach ÖAST 1980–82)	4,00 %		
7 (Einmalerlagsversicherungen nach ÖAST 1980–82)	2,75 %		
8 (Einmalerlagsversicherungen nach ÖAST 1980–82)	2,25 %		

Im Abrechnungsverband 1 werden die Gewinnanteile im Zeitpunkt der Zuteilung zur Versicherung einer zusätzlichen prämienfreien Ab- und Erlebensversicherung verwendet. In den Abrechnungsverbänden 2 bis 8 werden die Gewinnanteile verzinslich angesammelt.

Gewinnverband III (Erlebens- und Rentenversicherungen)

Abrechnungsverband	Zinsgewinn	Zusatzgewinn	Schlussgewinn
1 ÖVM 59/61; EROM/F G 1950	1,05 %	1,5 ‰	1,05 %
2 EROM/F G 1950	3,25 %		
3 EROM/F G 1950	3,75 %		
4 EROM/F G 1950	4,00 %		
5 EROM/F G 1950	2,75 %		
6 EROM/F G 1950	2,50 %		
7 EROM/F G 1950	2,25 %		
8 EROM/F G 1950	4,00 % (RA140)		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Der Zinsgewinnanteil für flüssige Rentenversicherungsverträge beträgt für die Grundrente 1,30 %, bereits flüssige Bonusrenten werden jährlich um 0,3 % valorisiert.

Gewinnverband V (Er-, Ab- und Überlebensversicherungen Kompakt)

Im Gewinnverband V sind alle Versicherungen (bis 31.12.1998) nach der Sterbetafel 1990-92 erfasst. Der Zinsgewinnanteil beträgt 1,05 %, der Zusatzgewinnanteil 2,00 ‰ und der Schlussgewinnanteil 1,05 %.

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband VI (Er- und Ablebensversicherungen ab 1.1.1999 bis 30.6.2000)

Abrechnungsverband	Zinsgewinn	Zusatzgewinn	Schlussgewinn
1 (Er- und Ablebensv. nach ÖAST 1990–92)	0,05 %	2,0 ‰	0,05 %
2 (Erlebensvers. nach ÖAST 1990–92)	0,05 %	1,5 ‰	0,05 %
3 (Einmalerlagsversicherungen nach ÖAST 1990–92)	1,75 %		
4 (prämienfreie Verlängerungen nach ÖAST 1990–92)	0,00 %		
5 (Einmalerlagsversicherungen nach ÖAST 1990–92)	1,00 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband VII (Rentenversicherungen ab 1.1.1999)

Abrechnungsverband	Zinsgewinn	Zusatzgewinn	Schlussgewinn
1 (Rententafel AVÖ 1996 R)	1,05 %	1,5 ‰	1,05 %
2 (Einmalerlagsversicherungen nach AVÖ 1996 R)	2,25 %		
3 (prämienfreie Verlängerungen nach AVÖ 1996 R)	1,00 %		
4 (Einmalerlagsversicherungen nach AVÖ 1996 R)	1,50 %		
5 (Einmalerlagsversicherungen n. AVÖ 1996 R, RV190)	4,25 %		
6 (Einmalerlagsversicherungen nach AVÖ 1996 R)	2,00 %		
7 (Einmalerlagsversicherungen nach AVÖ 1996 R)	1,50 %		
8 (Einmalerlagsversicherungen nach AVÖ 1996 R)	1,25 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Der Zinsgewinnanteil für flüssige Rentenversicherungsverträge beträgt für die Grundrente 1,30 %, bereits flüssige Bonusrenten werden jährlich um 0,3 % valorisiert.

Gewinnverband VIII (Er-, Ab- und Überlebensversicherungen Kompakt ab 1.1.1999)

Abrechnungsverband	Zinsgewinn	Zusatzgewinn	Schlussgewinn
1 (ÖAST 1990-92)	0,05 %	2,0 ‰	0,05 %
2 (prämienfreie Verlängerungen nach ÖAST 1990-92)	0,00 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband IX (Pensionszusatzversicherungen ab 1.1.2000)

Abrechnungsverband	Zinsgewinn	Zusatzgewinn	Schlussgewinn
1 (Rententafel AVÖG 1996 R)	2,05 %	1,0 ‰	2,75 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband X (Er- und Ablebensversicherungen ab 1.7.2000)

Abrechnungsverband	Zinsgewinn	Zusatzgewinn	Schlussgewinn
1 (Er- und Ablebensv. nach ÖAST 1990-92)	0,80 %	2,0 ‰	0,80 %
2 (Erlebensvers. nach ÖAST 1990-92)	0,80 %	1,5 ‰	0,80 %
3 (Einmalerlagsversicherungen nach ÖAST 1990-92)	2,00 %		
4 (prämienfreie Verlängerungen nach ÖAST 1990-92)	0,75 %		
5 (Einmalerlagsversicherungen nach ÖAST 1990-92)	1,75 %		
6 (Einmalerlagsversicherungen nach ÖAST 1990-92)	1,25 %		
7 (Einmalerlagsversicherungen nach ÖAST 1990-92)	1,00 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband XI (Er-, Ab- und Überlebensversicherungen Kompakt ab 1.7.2000)

Abrechnungsverband	Zinsgewinn	Zusatzgewinn	Schlussgewinn
1 (ÖAST 1990-92)	0,80 %	2,0 ‰	0,80 %
2 (prämienfreie Verlängerungen nach ÖAST 1990-92)	0,75 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband XII (Er- und Ablebensversicherungen „Lebensaktie“ ab 1.4.2001)

Abrechnungsverband	Zinsgewinn	Zusatzgewinn
1 (ÖAST 1990-92)	2,80 %	1,5 ‰

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband XIII (Er-, Ab- und Überlebensversicherungen „Lebensaktie“ ab 1.4.2001)

Abrechnungsverband	Zinsgewinn	Zusatzgewinn
1 (ÖAST 1990-92)	2,80 %	1,5 ‰

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband XV (Rentenversicherungen „Lebensaktie“ ab 1.7.2002)

Abrechnungsverband	Zinsgewinn	Zusatzgewinn
1 (Rententafel AVÖ 1996 R)	2,80 %	1,5 ‰

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverteilung in den Gewinnverbänden I, III, V bis XIII und XV

Versicherungen mit laufender Prämienzahlung erhalten in diesen Gewinnverbänden Zins- und Zusatzgewinn, in den Gewinnverbänden I, III und V bis XI wird zusätzlich noch ein Schlussgewinn gewährt.

Versicherungen mit einmaliger Prämienzahlung erhalten nur den Zinsgewinn. Sie sind am Schlussgewinn beteiligt, wenn sie im Gewinnverband I in den Abrechnungsverbänden 2 bis 5 vor dem 1.4.1995 abgeschlossen wurden (die Höhe beträgt bei Laufzeiten von 10 Jahren und mehr 1 Zinsgewinn, bei Laufzeiten unter 10 Jahren werden pro Versicherungsjahr 10 % eines Zinsgewinnes gutgeschrieben).

Prämienfreie Versicherungen erhalten nur den Zinsgewinnanteil.

Gewinnberechnung

Der Zinsgewinnanteil errechnet sich von der geschäftsplanmäßigen Deckungsrückstellung, Zusatz- und Schlussgewinnanteil von der Versicherungssumme bzw. bei Rentenversicherungen vom Barwert der versicherten Rente zum Zeitpunkt des Rentenbeginnes. In den Gewinnverbänden VI bis XI wird der Schlussgewinn mit einem Zehntel der Prämienzahlungsdauer multipliziert.

Gewinnverband II (Risikoversicherungen)

Abrechnungsverband	Gewinnbeteiligung
1 (Österreichische Allgemeine Sterbetafel 1980-82)	40 % der Tarifbruttoprämie
2 (Österreichische Allgemeine Sterbetafel 1990-92)	55 % der Tarifnettoprämie
3 (Österreichische Allgemeine Sterbetafel 1990-92)	25 % der Tarifnettoprämie

Gewinnverband XIV (eigenständige Berufsunfähigkeits- bzw. Erwerbsunfähigkeitsrenten)

Abrechnungsverband	Gewinnbeteiligung
1 (Ausscheidew. nach Pagler/Pagler Angest. Periode 1993)	40 % der Tarifnettoprämie

Die Gewinnbeteiligung in den Gewinnverbänden II und XIV wird nur bei Versicherungen mit laufender Prämie gewährt. Die Gewinnbeteiligung erfolgt bereits für die erste Prämie in Form einer sofortigen Prämienermäßigung und gilt jeweils für ein Jahr. Eine Änderung des Gewinnbeteiligungssatzes kann auf Grund des jeweiligen Bilanzergebnisses für das dem Bilanzjahr folgende Jahr vorgenommen werden. Dieser neue Gewinnbeteiligungssatz kommt erstmals für Verträge mit einem Jahrestag des Versicherungsbeginnes ab dem 1.7. des dem Bilanzjahr folgenden Jahres zur Anwendung und hat wieder für ein Jahr Gültigkeit.

Indirektes Geschäft

Das indirekte Geschäft wird um ein Jahr zeitversetzt gebucht.

Sonstige Passiva

Die übrigen nichtversicherungstechnischen Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und der Höhe nach noch nicht feststehende Verbindlichkeiten.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem voraussichtlichen Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

Sonstige Angaben

Die auf fremde Währung lautenden Forderungen, anteiligen Zinsen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen wurden grundsätzlich zum Devisenmittelkurs bewertet. Wertpapiere in Fremdwährung wurden mit den Devisenmittelkursen zum Bilanzstichtag bzw. aus Vorjahren oder zum Anschaffungswert bilanziert.

III. Erläuterungen zu Posten der Bilanz

Die Bilanzwerte der Posten Grundstücke und Bauten, Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen haben sich wie folgt entwickelt:

	Grundstücke und Bauten	Anteile an verbundenen Unternehmen	Schuldver- schreibungen von verbunde- nen Unter- nehmen und Darlehen an verbundene Unternehmen	Beteili- gungen	Darlehen an Beteiligungs- unternehmen
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Stand 1.1.2003	96.680	1.671	39.098	56	552
Zugänge	8.420	8.435	62.500	0	0
Abgänge	0	0	-2.270	0	0
Abschreibungen	-2.370	0	0	0	0
Stand 31.12.2003	102.730	10.106	99.328	56	552

Die Zeitwerte der Kapitalanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2003 Tsd. €	31.12.2002 Tsd. €
Grundstücke und Bauten		
Bewertung 1999 (z. Bewertungsstichtag 31.12.1998)	26.448	84.667
Bewertung 2000	13.808	13.881
Bewertung 2001	443	443
Bewertung 2002	34.473	34.473
Bewertung 2003	66.359	0
Gesamt	141.531¹⁾	133.464¹⁾
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen:		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	10.106 ²⁾	1.671 ²⁾
2. Schuldverschreibungen von verbundenen Unternehmen und Darlehen an verbundene Unternehmen	101.302 ⁴⁾	41.299 ³⁾
3. Beteiligungen	56 ²⁾	56 ²⁾
4. Darlehen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	552 ³⁾	552 ³⁾
Sonstige Kapitalanlagen:		
1. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.941.281 ⁴⁾	1.980.915 ⁴⁾
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	2.642.790 ⁴⁾	2.807.848 ⁴⁾
3. Vorauszahlungen auf Polizzen	956 ³⁾	1.051 ³⁾
4. Sonstige Ausleihungen	274.365 ⁴⁾	173.551 ³⁾
5. Guthaben bei Kreditinstituten	290.800 ³⁾	0 ³⁾
6. Andere Kapitalanlagen	19.917 ³⁾	4.808 ³⁾

¹⁾ Die Wertermittlung der Grundstücke und Bauten erfolgte unter Beachtung des Liegenschaftsbewertungsgesetzes auf Basis der jeweiligen Sach- und Ertragswerte.

²⁾ Die Anteile an verbundenen Unternehmen und an Beteiligungen wurden mit dem Buchwert angesetzt, da dieser nur unwesentlich vom anteiligen Eigenkapital abweicht.

³⁾ Bewertung mit dem Nennbetrag bzw. mit den Anschaffungskosten der aushaftenden Forderungen, soweit nicht im Fall erkennbarer Einzelrisiken der niedrigere beizulegende Wert angesetzt wird.

⁴⁾ Bewertung zu Markt- oder Börsenwerten.

Der Grundwert (Buchwert) bebauter Grundstücke beträgt Tsd. € 32.289 (2002: Tsd. € 28.172). Keine der Liegenschaften wurde selbst genutzt.

Die nicht durch Versicherungsverträge besicherten Sonstigen Ausleihungen betreffen mit Tsd. € 235.931 (2002: Tsd. € 141.474) im Wesentlichen Forderungen gegenüber Institutionen des öffentlichen Rechtes.

Die Sonstigen Forderungen enthalten wesentliche Erträge in Höhe von Tsd. € 7.888 (2002: Tsd. € 2.873), die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Die Sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen betreffen die Stornorückstellung und die Rückstellung für den Terrorpool.

In den Anderen Verbindlichkeiten sind wesentliche Aufwendungen in Höhe von Tsd. € 219 (2002: Tsd. € 698) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden. Von den Anderen Verbindlichkeiten entfallen Tsd. € 5.624 (2002: Tsd. € 4.624) auf Verbindlichkeiten aus Steuern.

In den nachfolgend angeführten Bilanzposten sind zum 31.12.2003 (2002) folgende Beträge enthalten, die aus der Verrechnung mit verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, stammen:

	Verbundene Unternehmen		Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	2003 Tsd. €	2002 Tsd. €	2003 Tsd. €	2002 Tsd. €
Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	0	3	0	0
Sonstige Forderungen	133.148	78.622	0	15
Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft	40	43	0	0
Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	5.090	6.760	0	0
Andere Verbindlichkeiten	93	609	0	0

IV. Erläuterungen zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die verrechneten Prämien für Lebensversicherungen gliedern sich wie folgt auf:

	2003 Tsd. €	2002 Tsd. €
Direktes Geschäft	584.411	541.311
Indirektes Geschäft	2.476	2.413
	586.887	543.724

Die Prämien der Lebensversicherungen aus dem direkten Geschäft (einschließlich Nebenleistungen) setzen sich wie folgt zusammen:

	2003 Tsd. €	2002 Tsd. €
Einzelversicherungen	579.631	539.150
Gruppenversicherungen	4.780	2.161
	584.411	541.311
Verträge mit Einmalprämien	44.541	43.625
Verträge mit laufenden Prämien	539.870	497.686
	584.411	541.311
Verträge mit Gewinnbeteiligung	571.645	527.357
Verträge ohne Gewinnbeteiligung	12.766	13.954
	584.411	541.311

Der Rückversicherungssaldo der Lebensversicherung war im Geschäftsjahr aus der Abgabe des direkten Geschäfts mit Tsd. € 1.209 (2002: Tsd. € 3.928) und aus der Abgabe des indirekten Geschäfts mit Tsd. € 103 (2002: Tsd. € 49) für unser Unternehmen negativ.

Die fondsgebundene Lebensversicherung wurde nicht betrieben.

Die verrechneten Prämien, die abgegrenzten Prämien, die Aufwendungen für Versicherungsfälle, die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb und der Rückversicherungssaldo in der Schaden- und Unfallversicherung gliedern sich im Jahr 2003 (2002) wie folgt auf:

	GESAMTRECHNUNG				Rück- versiche- rungssaldo Tsd. €
	Verrechnete Prämien Tsd. €	Abgegrenzte Prämien Tsd. €	Aufwendungen für Versiche- rungsfälle Tsd. €	Aufwendungen für den Versiche- rungsbetrieb Tsd. €	
Direktes Geschäft					
Feuerversicherung	321	297	107	79	-61
Haushaltsversicherung	1.917	1.819	1.039	651	-101
Sonstige Sachversicherungen	873	811	529	206	-7
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	13.042	12.619	10.606	4.027	-787
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	8.485	8.262	6.940	2.013	367
Unfallversicherung	37.913	37.886	20.024	11.287	-3.505
Haftpflichtversicherung	163	155	42	34	-31
Rechtsschutzversicherung	1.263	1.191	506	323	-137
Sonstige Versicherungen	44	41	257	8	0
	64.021	63.081	40.050	18.628	-4.262
	(55.369)	54.471	33.958	16.024	-2.771)
Indirektes Geschäft					
Sonstige Versicherungen	10	10	26	0	8
	10	10	26	0	8
	(8)	8	2	0	0)
Direktes und indirektes Geschäft insgesamt	64.031	63.091	40.076	18.628	-4.254
	(55.377)	54.479	33.960	16.024	-2.771)

In den angeführten Rückversicherungssalden sind Prämien, Versicherungsleistungen, Provisionen und Gewinnanteile enthalten.

In der Lebensversicherung betragen die um ein Jahr zeitversetzt gebuchten Prämien Tsd. € 2.476 (2002: Tsd. € 2.413), in der Schaden- und Unfallversicherung betragen sie Tsd. € 10 (2002: Tsd. € 8).

In der Lebensversicherung wurde gemäß § 16 RLVVU der Saldo aus den Erträgen aus Kapitalanlagen und den Zinsenerträgen abzüglich der Aufwendungen für Kapitalanlagen und der Zinsenaufwendungen in die technische Rechnung übertragen (Tsd. € 279.294; 2002: Tsd. € 152.862).

Im direkten Versicherungsgeschäft fielen im Geschäftsjahr Provisionen in Höhe von Tsd. € 73.670 (2002: Tsd. € 63.147) an.

Die Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen betragen in der Abteilung Lebensversicherung Tsd. € 22.350 (2002: Tsd. € 16.861). Von diesen Verlusten entfallen Tsd. € 4.925 (2002: Tsd. € 11.519) auf festverzinsliche Wertpapiere und Tsd. € 17.425 (2002: Tsd. € 5.342) auf nicht festverzinsliche Wertpapiere.

Die Abschreibungen von Kapitalanlagen in Höhe von Tsd. € 43.562 (2002: Tsd. € 259.839) setzen sich in folgender Weise zusammen: Tsd. € 2.370 (2002: Tsd. € 2.338) Abschreibungen von Liegenschaften, Tsd. € 124 (2002: Tsd. € 0) Abschreibung von sonstigen Ausleihungen, Tsd. € 50 (2002: Tsd. € 55) Abschreibung von Inventar in vermieteten Liegenschaften, Tsd. € 31.260 (2002: Tsd. € 257.374) Abschreibungen bei Wertpapieren, Tsd. € 9.758 (2002: Tsd. € 72) Abschreibungen anderer Kapitalanlagen.

Die sonstigen Aufwendungen für Kapitalanlagen enthalten valutarische Kursverluste und Verluste aus derivativen Geschäften.

Die sonstigen nichtversicherungstechnischen Erträge umfassen überwiegend Erträge aus Leistungen für Dritte.

Die Entwicklung der un versteuerten Rücklagen stellt sich im Berichtsjahr wie folgt dar:

	Stand am 1.1.2003 €	Auflösung €	Stand am 31.12.2003 €
Risikorücklage gem. § 73 a VAG	13.673.321,08	0,00	13.673.321,08
Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen			
Grundstücke und Bauten			
- gem. § 11 EStG	354.417,00	-12.042,00	342.375,00
- gem. § 12 EStG	1.361.821,15	-17.763,00	1.344.058,15
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	273.594,48	-273.594,48	0,00
Sachanlagen	161.671,69	0,00	161.671,69
	2.151.504,32	-303.399,48	1.848.104,84
Sonstige un versteuerte Rücklagen			
Investitionsfreibetrag gemäß § 10 EStG			
1999	32.963,61	-32.963,61	0,00
2000	671.539,80	0,00	671.539,80
	704.503,41	-32.963,61	671.539,80
Gesamt	16.529.328,81	-336.363,09	16.192.965,72

Durch die Veränderung von un versteuerten Rücklagen ergaben sich keine Auswirkungen auf die Steuern vom Einkommen im Geschäftsjahr und im Vorjahr.

Seit dem Jahr 2000 besteht ein Vollorganschaftsverhältnis mit der UNIQA Versicherungen AG als Organträger. Eine Steuerrückstellung bzw. ein Aktivum für latente Steuern wird somit ausschließlich beim Steuerschuldner, dem Organträger, ausgewiesen. Steueraufwendungen und -erträge ergeben sich aus der anteiligen Weiterverrechnung der beim Organträger ermittelten Werte. Die Auswirkungen aus der Aktivierung von latenten Steuern gemäß § 198 Abs. 10 HGB auf die Steuern vom Einkommen betragen Tsd. € 68 (Aufwand, 2002: Tsd. € 1.794 Ertrag).

V. Angaben über rechtliche Verhältnisse und Beteiligungen

Die Gesellschaft wird ausschließlich in den konsolidierten Abschluss der UNIQA Versicherungen AG, Praterstraße 1–7, 1021 Wien, die den Konzernabschluss für den weitesten Kreis der Unternehmen aufstellt, einbezogen. Der Konzernabschluss ist am Firmensitz in Wien erhältlich.

Seit dem 1. Jänner 2000 besteht ein Vollorganschaftsverhältnis mit der UNIQA Versicherungen AG. Der Gewinnabführungs- und Verlustausschließungsvertrag wurde am 11. Dezember 2000 abgeschlossen.

Das Grundkapital im Gesamtbetrag von € 11.632.000 blieb im Geschäftsjahr unverändert. Es setzt sich aus 11.632.000 Stückaktien zusammen.

Die am 13.12.2002 begebenen Teilschuldverschreibungen im Nennbetrag von Tsd. € 125.000 über eingezahltes Ergänzungskapital blieben im Geschäftsjahr unverändert.

Gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen folgende Versicherungsbeziehungen:

UNIQA Versicherungen AG:

Rückversicherungsabgaben aus dem direkten und indirekten Geschäft der Schaden- und Unfallversicherung sowie der Lebensversicherung

UNIQA Personenversicherung AG:

Rückversicherungsabgaben aus dem direkten Geschäft der Lebensversicherung

Zum 31.12.2003 bestanden Beteiligungen im Ausmaß von wenigstens einem Fünftel des Kapitals an folgenden Unternehmen:

Name und Sitz des Unternehmens	Anteil am Kapital in %	Letzter Jahres- abschluss	Eigen- kapital Tsd. €	Jahresüber- schuss/ -fehlbetrag Tsd. €
VERBUNDENE UNTERNEHMEN				
„Goldschmiedgasse 1“ Besitzgesellschaft m.b.H., Wien	100,00	2003	297	265
„Hoher Markt 4“ Besitzgesellschaft m.b.H., Wien	99,00	2003	8.490	174
Steigengrabengut GmbH, Wien	100,00	2003	1.702	25
BETEILIGUNGEN				
Raiffeisen Versicherungsmakler Vorarlberg GmbH, Bregenz	50,00	2003	132	60

VI. Angaben über personelle Verhältnisse

Vorstand

Direktor Komm.-Rat Mag. Dr. Christian Sedlnitzky, Wien (Sprecher des Vorstandes)

Direktor Karl Unger, Teesdorf

Aufsichtsrat

Generaldirektor Dr. Konstantin Klien, Wien (Vorsitzender)

Direktor Dr. Gottfried Wanitschek, St. Margarethen (Vorsitzender-Stellvertreter)

Direktor Mag. Hannes Bogner, Wien

Direktor Dr. Andreas Brandstetter, Wien

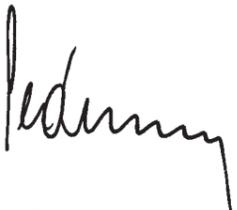
Das gesamte im Versicherungsbetrieb tätige Personal wird von der UNIQA Versicherungen AG beigestellt.

Wie in den Vorjahren erhalten die Mitglieder des Vorstandes ihre Bezüge ausschließlich von der Konzernobergesellschaft, der UNIQA Versicherungen AG. Die Vorstandsbezüge werden im Anhang des Mutterunternehmens entsprechend den gesetzlichen Vorschriften angegeben. Eine Umlage an die Raiffeisen Versicherung AG erfolgt nicht auf der Grundlage individueller Werte, sondern im Rahmen von Kostenverrechnungen auf Basis definierter Unternehmensprozesse. Dies gilt auch für die Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen für Vorstandsmitglieder und leitende Angestellte gemäß § 80 (1) AktG.

An die Mitglieder des Aufsichtsrates sowie an frühere Mitglieder des Aufsichtsrates wurden so wie im Vorjahr keine Vergütungen gewährt.

Wien, im März 2004

Der Vorstand:



Mag. Dr. Christian Sedlnitzky



Karl Unger

Bestätigungsvermerk

Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.

Wien, am 26. März 2004

KPMG Alpen-Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Dr. Walter Knirsch e. h.
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

ppa. Friedrich Unterkircher e. h.
Buchprüfer und Steuerberater

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr laufend über die Geschäftsentwicklung und die Lage des Konzerns bzw. der Gesellschaft vom Vorstand unterrichten lassen und die Geschäftsführung des Vorstandes beaufsichtigt. In den vier Sitzungen, zu denen der Aufsichtsrat im Jahr 2003 zusammengetreten ist, hat der Vorstand durch ausführliche Quartalsberichte und weitere mündliche und schriftliche Berichte den Aufsichtsrat unterrichtet.

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss und der Lagebericht der Raiffeisen Versicherung AG wurden durch die KPMG Alpen-Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Aufsichtsrat hat das Ergebnis der Prüfung zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der Raiffeisen Versicherung AG gebilligt und sich mit dem Lagebericht einverstanden erklärt. Damit ist der Jahresabschluss 2003 gemäß § 125 Aktiengesetz festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitern für den Einsatz und die geleistete Arbeit.

Wien, im April 2004
Für den Aufsichtsrat



Generaldirektor
Dr. Konstantin Klien

Kontakt

UNIQA Versicherungen AG
A-1021 Wien, Praterstraße 1–7

MMag. Stefan Glinz
Tel.: (+43 1) 211 75 - 3773
Fax: (+43 1) 211 75 - 793773
E-Mail: investor.relations@uniqa.at
www.uniqa.com

UNIQA Personenversicherung AG
A-1021 Wien, Untere Donaustraße 25

Tel.: (+43 1) 211 75 - 0
Fax: (+43 1) 212 01 03
E-Mail: kommunikation@uniqa.at
www.uniqa.com

Raiffeisen Versicherung AG
A-1021 Wien, Untere Donaustraße 25

Tel.: (+43 1) 211 19 - 0
Fax: (+43 1) 211 19 - 1134
E-Mail: info@raiffeisen-versicherung.at
www.raiffeisen-versicherung.at

FINANCELIFE Lebensversicherung AG
A-1010 Wien, Franz Josefs Kai 13

Tel.: (+43 1) 214 54 01 - 0
Fax: (+43 1) 214 54 01 - 3780
E-Mail: service@financelife.com
www.financelife.com

CALL DIRECT Versicherung AG
A-1020 Wien, Ferdinandstraße 20

Tel.: (+43 1) 211 09 - 2858
Fax: (+43 1) 211 09 - 2859
E-Mail: office@calldirect.at
www.calldirect.at

Salzburger Landes-Versicherung AG
A-5021 Salzburg, Auerspergstraße 9

Tel.: (+43 662) 86 89 - 0
Fax: (+43 662) 86 89 - 669
E-Mail: salzburger@uniqa.at
www.salzburger.biz

UNIQA Sachversicherung AG
A-1021 Wien, Praterstraße 1–7

Tel.: (+43 1) 211 75 - 0
Fax: (+43 1) 214 33 36
E-Mail: kommunikation@uniqa.at
www.uniqa.com